



10.04.
2013

10. April 2013 ■ 18:00 Uhr ■ Im Moore 21, Raum A210

ALLE AUSGESTIEGEN?!

**Biographieanalytische Perspektiven auf die Verläufe der
Zuwendung und Distanzierung von der extremen Rechten**

VORTRAG UND DISKUSSION MIT **JOHANNA SIGL** (GÖTTINGEN)

Die Analyse der Lebensgeschichten von AussteigerInnen aus der extremen Rechten gibt Aufschluss darüber, welche biographischen Erfahrungsaufschichtungen und Handlungsentwürfe dazu führen können, dass sich jemand der rechten Szene zu- aber auch wieder abwendet.

Der Vortrag möchte aufzeigen, dass sowohl Zuwendungs- als auch die Distanzierungsprozesse nur dann verstehend nachvollzogen werden können, wenn sie eingebettet in die jeweilige biographische Gesamtgestalt analysiert werden. In ihr tauchen Fragen nach gesellschaftlichen und familialen Tradierungsprozessen auf, denen mit einer gendersensiblen Perspektive nachgespürt werden soll.

Die empirische Grundlage bilden biographisch-narrative Interviews (Schütze), die nach Rosenthal fallrekonstruktiv ausgewertet werden.

Johanna Sigl, M.A. promoviert als Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung an der Universität Göttingen (Methodenzentrum Sozialwissenschaften) am Lehrstuhl von Prof. Gabriele Rosenthal und ist Mitglied im *Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus*.